

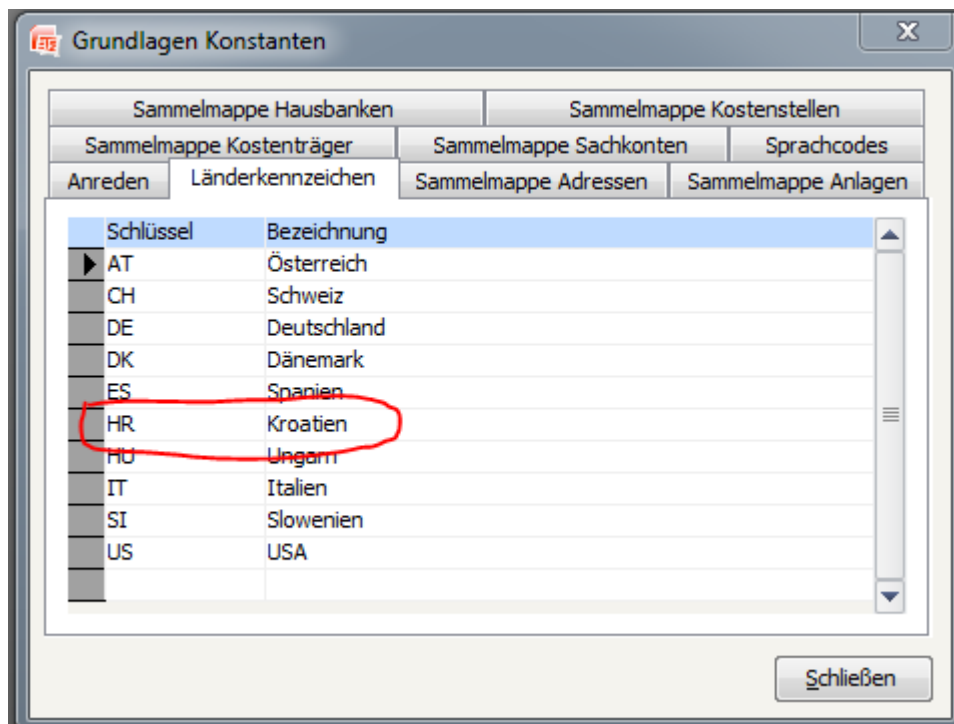
Leitfaden zu den Einstellungen in der Office Line anlässlich eines EU-Beitritts

erstellt am Beispiel Kroatien

Mit 01.07.2013 tritt Kroatien der EU bei. Damit verbunden ändern sich im Bereich der Rechnungslegung mit Kunden/Lieferanten aus Kroatien einige Einstellungen. Die dazu notwendigen Schritte für die Office Line werden im Leitfaden dargestellt.

Anlage des Landes

Um kroatische Adressen korrekt erfassen zu können, müssen Sie vorab das Land in den GRUNDLAGEN-KONSTANTEN eintragen.



Anlage EU-Land/Lieferschwelle

Zusätzlich zum Land, das Sie für die Adresseingabe benötigen, benötigt man für EU-Länder das Land auch in den Lieferschwellen. Das Lieferschwellenland wird in weiterer Folge in den Kontokorrent-Details ausgewählt.

Die Lieferschwelle erfassen Sie entweder im Rechnungswesen unter GRUNDLAGEN-MANDANT im Reiter Lieferschwellen oder in der Warenwirtschaft unter GRUNDLAGEN-FAKTURABEREICH ebenfalls im Reiter Lieferschwellen.

Land	Bezeichnung	Lieferschwelle	Überschr.	VSt.-Verg.
LT	Litauen	125.000,00	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
LU	Luxemburg	100.000,00	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
LV	Lettland	24.000,00	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
MT	Malta	35.000,00	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
NL	Niederlande	100.000,00	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
PL	Polen	139.000,00	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
PT	Portugal	35.000,00	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
RO	Rumänien	35.000,00	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
SE	Schweden	100.000,00	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
SI	Republik Slowenien	35.000,00	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
SK	Slowakische Republik	35.000,00	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
HR	Kroatien	35.000,00	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

REWE:

Land	Bezeichnung	Lieferschwelle	Überschr.	VSt.-Verg.
DK	Dänemark	100.000,00	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
EE	Estland	100.000,00	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
EL	Griechenland	35.000,00	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ES	Spanien	35.000,00	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FI	Finnland	35.000,00	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FR	Frankreich	100.000,00	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
GB	Vereinigtes Königreich	70.000,00	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
HR	Kroatien	35.000,00	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
HU	Ungarn	35.000,00	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
IE	Irland	35.000,00	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
IT	Italien	35.000,00	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
LT	Litauen	125.000,00	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
LU	Luxemburg	100.000,00	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

WAWI:

Neuanlage von Kunden/Lieferanten

Bei der Neuanlage eines Kunden/Lieferanten ist darauf zu achten, dass in den Kontokorrent-Details der Adresse das richtige Sammelkonto hinterlegt wird (z.B. Sammelkonto Kunden EU) und im Bereich Umsatzsteuer die Besteuerungsart (EU mit UID-Nummer oder EU ohne UID-Nummer), das EU-Land (also HR) sowie die UID-Nummer korrekt hinterlegt werden.

Änderung von bestehenden Kunden/Lieferanten

Werden bestehende Kunden/Lieferanten geändert, so bestehen inhaltlich 2 Möglichkeiten:

- Beibehaltung der bestehenden Kunden-/Lieferantennummer
In diesem Fall können Sie die Sammelkontozuordnung nicht mehr ändern. Ändern Sie hierzu jedoch die Besteuerungsart und ergänzen Sie bei Bedarf noch die UID-Nummer und das EU-Land
- Vergabe einer neuen Kunden-/Lieferantennummer
Dieser Schritt ist notwendig, wenn Sie die Sammelkontozuordnung des Kunden/Lieferanten verändern möchten. Vergeben Sie eine neue Kontokorrent-Nummer und stellen Sie Sammelkontozuordnung, Besteuerungsart, UID-Nummer und EU-Land auf die gewünschten Daten ein. TIPP: Setzen Sie die alte Kunden-/Lieferantennummer auf INAKTIV, damit sie bei der Suche nicht mehr gefunden werden.

The screenshot shows a software window titled 'Details Kunde D100009'. It has several tabs: 'Grundlagen', 'Umsatzsteuer', 'Mahnwesen', 'ZVK', 'Kostenrechng.', and 'Zession'. The 'Umsatzsteuer' tab is selected. The window contains the following fields:

Besteuerungsart	EU mit UStID	▼
USt.ID-Nr	HR 12345678	📄
Länderkürzel (nur EU)	HR	▼
Dreiecksgeschäfte	Nein	▼

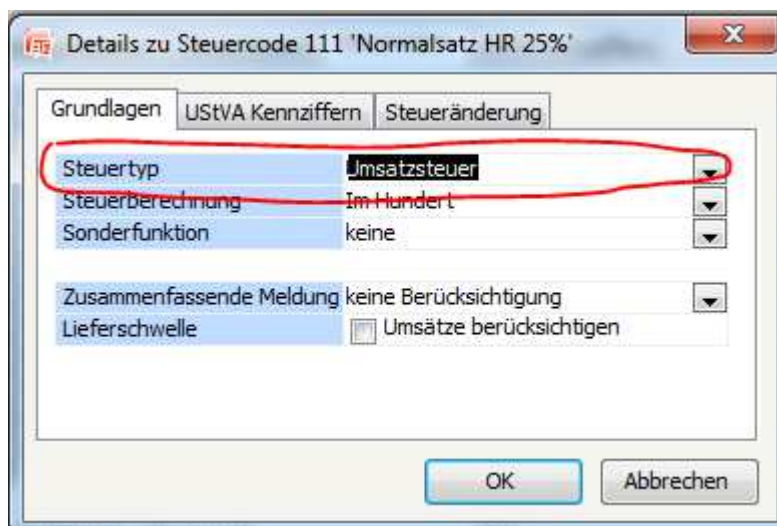
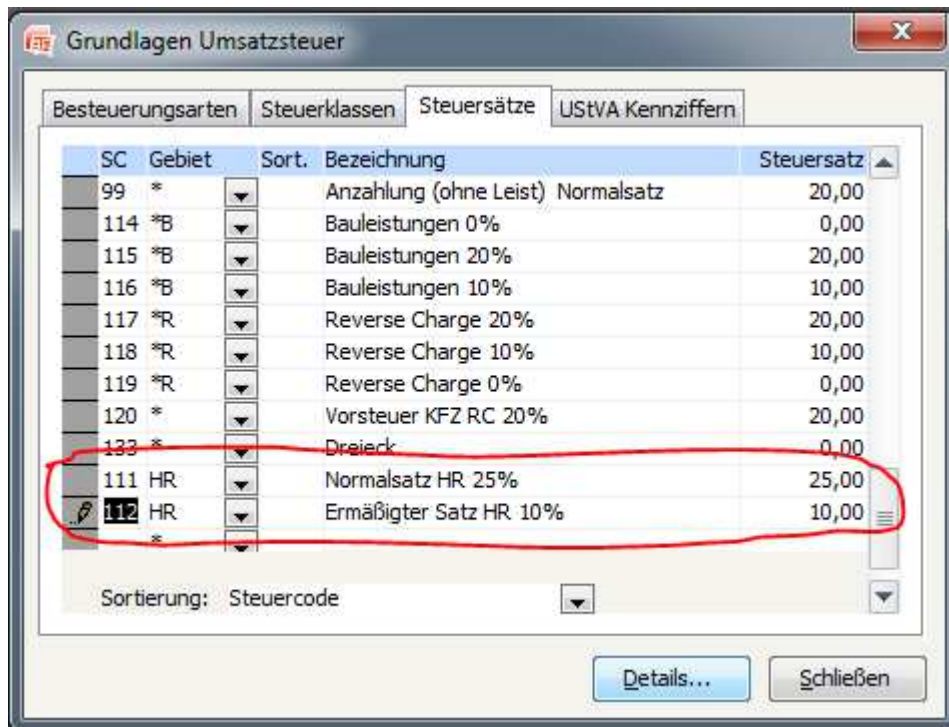
At the bottom of the window, there are three buttons: 'OK', 'Abbrechen', and 'Optionen' with a dropdown arrow.

Die Datenänderung von bestehenden Kunden/Lieferanten kann für die Besteuerungsart entweder manuell pro Kunde/Lieferant erfolgen oder über die Schnelländerung durchgeführt werden. Alle anderen Felder (UID-Nummer und EU-Land) müssen benutzerseitig manuell befüllt werden.

Anlage neuer Steuercodes

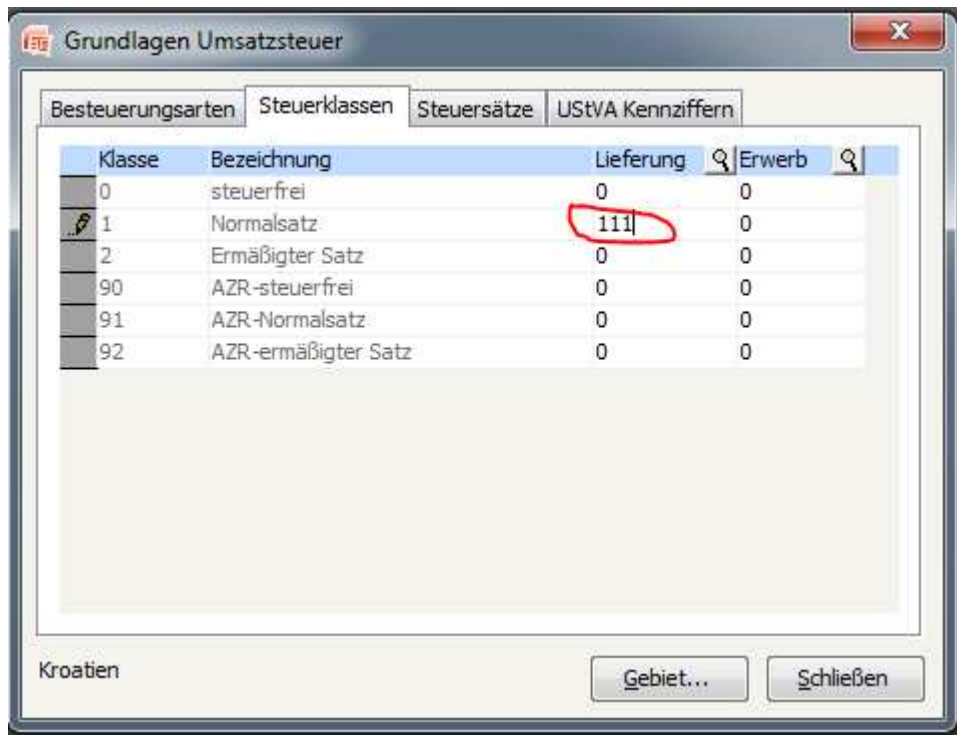
Wenn Sie an EU-Kunden, die keine UID-Nummer haben (Privatpersonen), Rechnungen erstellen, so müssen Sie ab dem Überschreiten der Lieferschwelle die Umsatzsteuer des Empfängerlandes in Rechnung stellen. Sie erreichen das dadurch, indem Sie in den Lieferschwellen den Haken bei „überschritten“ setzen.

Um solche Rechnungen korrekt erstellen zu können, benötigen Sie für das betreffende EU-Land auch richtig definierte Steuercodes. (Hinweis: Die Nummern der Steuercodes sind von Ihnen frei wählbar.)



Hinterlegung der Steuercodes bei der Besteuerungsart

Die soeben angelegten Steuercodes müssen nun bei der Besteuerungsart des betreffenden EU-Landes hinterlegt werden.



Weitere notwendige Schritte

- Anlage von Umsatzsteuerkonten
- Anlage von Erlöskonten
- Anlage von Skontoaufwandskonten
- Anlage von Anzahlungskonten
- Hinterlegung der angelegten Konten unter GRUNDLAGEN-FESTKONTEN-UMSATZSTEUER
Bitte dazu in den Festkonten auf ABSTIMMEN klicken, um die neu angelegten Steuercodes in die Liste zu bekommen.

Haftungsausschluss

Der vorliegende Leitfaden wurde nach bestem Wissen und Gewissen erstellt und dient ausschließlich der Information des Anwenders. Der Leitfaden stellt keinen Anspruch auf Vollständigkeit in der Darstellung. Die Anwendung der dargestellten Informationen erfolgt auf alleinige Verantwortung des Anwenders. Eine Haftung von Business Software GmbH wird grundsätzlich ausgeschlossen.